

Coop Biel stellt sich vor

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **43 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Coop Biel stellt sich vor

Auch in Biel ist – wie an vielen anderen Orten – das grösste Detailhandelsunternehmen ein genossenschaftlicher Betrieb: die Coop Biel.

Die Gründung erfolgte 1891. Heute kann ein Mitgliederbestand von 18 000 Genossenschaftern ausgewiesen werden. Für 1968 wird ein Umsatz von über 50 Millionen Franken erwartet.

Selbstverständlich gewährt auch die Coop Biel ihren Kunden 8 Prozent Rückvergütung auf ihren Einkäufen. In den letzten zehn Jahren zum Beispiel wurden rund 18,5 Millionen Franken ausbezahlt und damit Tausende von Haushaltsbudgets wesentlich entlastet.

Das Verkaufstellennetz umfasst 32 Filialen, wovon fünf Einkaufs-Centers, einen Lebensmittel-Discount-Markt, ein Warenhaus sowie eine Heiz- und Treibstoffabteilung.

Die Coop Biel hat als soziale Arbeitgeberin Gesamtarbeitsverträge mit dem VHTL und dem SKV abgeschlossen. 450 Angestellte arbeiten für die Genossenschaft.

Der Geist, der in der Coop Biel herrscht, wird aufs trefflichste dokumentiert durch ein Zitat aus dem Jahresbericht 1967: *«Immer besser dienen, heisst: jederzeit wirksam gegen die Teuerung und für das Familienbudget einstehe. Immer besser dienen, verlangt: ein Höchstmass an wirtschaftlicher Leistung, durch Konzentration aller Kräfte auf das gesteckte Ziel. Der Weg zum Ziel führt über die äusserste Rationalisierung des Betriebes, die ständige Anpassung an die technische Entwicklung, ohne dabei die menschlichen Belange der Mitglieder und Kunden sowie der Mitarbeiter zu vernachlässigen.»*



Oben:

Ein Wahrzeichen der Coop Biel: das Warenhaus Burg am Eingang zur Altstadt.

Unten:

Es war ein langer Weg vom ehemaligen einfachen «Konsum-Dépôt» bis zum heutigen Einkaufszentrum modernster Prägung.



Coop Biel an der *Braderie* 1967. Wer kennt es nicht, dieses Bieler Sommerfest. Die Presse schrieb dazu: «Die Festwagen der Coop Biel – treffendes Symbol für die Kraft und Expansionsfreude des genossenschaftlichen Unternehmens.»



Die Baubetriebsgenossenschaft Biel

Unter dem Namen «Baugeno» wurde im Jahre 1945 der Produktionsbetrieb, umfassend Maurerei und Zimmerei, gegründet, der all die Jahre hindurch eine regelmässige und gute Beschäftigung aufweisen konnte. Besonders als Preisregulator ist er von den Behörden geschätzt und anerkannt worden. Nachdem es 1952 möglich wurde, eine grössere Landparzelle am Rande der Stadt zu erwerben, wurde der Geschäftsbereich durch die Angliederung einer maschinell gut eingerichteten und leistungsfähigen Schreinerei und Glaserei erweitert. In

der «Baugeno» werden durchschnittlich 50 bis 60 Personen beschäftigt. Diese geniessen seit 1948 eine Alters- und Hinterbliebenenversicherung, abgeschlossen bei der Coop-Leben. 70 Prozent der Prämien übernimmt die Genossenschaft. Das Stiftungsvermögen beläuft sich heute auf rund Fr. 200 000. Die «Baugeno» steht heute finanziell gefestigt da. Die offenen Reserven erreichen die Summe von 480 000 Franken. Dieser Grundstock wurde langsam, aber stetig erreicht durch fast gleichmässige Jahresüberweisungen in den Reservefonds. Es ist zu hoffen, dass unser Selbsthilfswerk auch in der heute im Baugewerbe weniger extremen Konjunktur erhalten bleibt und weiter gedeiht.

P. T.



Genossenschafts-Apotheken

Biel	Zentralstrasse 45	Tel. 032 24963
Biel-Mett	Mühlestrasse 47	Tel. 032 41122
Lengnau	Bürenstrasse 1	Tel. 065 87739

Sämtliche Rezepte und sämtliche pharmazeutischen Spezialitäten — Enormes Warenlager

Für Drogerieartikel, Parfümerie und Spirituosen

DROGERIE PERROCO AG Bahnhofstrasse 37, Biel, Tel. 25889

Prompter Hauslieferdienst und Postversand